

Ferdinand Tietz (Schloss Seehof bei Bamberg, 19–20 Juni 2008)

Eveliina Juntunen

300. Geburtstages des Bildhauers

Ferdinand Tietz. Symposion anlässlich des 300. Geburtstages des Bildhauers am 19./20. Juni 2008 in der Orangerie von Schloss Seehof

Ferdinand Tietz, der am 5. Juni 1708 in Holtschitz bei Eisenberg in Nordböhmen getauft wurde und am 17. Juni 1777 in Memmelsdorf bei Bamberg verstarb, war einer der bedeutendsten Bildhauer des süddeutschen Rokoko. Als Hofkünstler in Bamberg, Trier und Würzburg und Leiter einer großen Werkstatt hat er ein gewaltiges Oeuvre hervorgebracht. Zu seinen Hauptwerken zählen die zahlreichen Skulpturen der Gärten in Seehof (ehemals rund 400 Großplastiken) und Veitshöchheim (ehemals rund 280 Großplastiken).

Anlässlich des 300. Geburtstages des Bildhauers veranstaltet der Lehrstuhl für Kunstgeschichte, insbesondere Neuere und Neueste Kunstgeschichte, der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in Verbindung mit der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, Dienststelle Schloss Seehof, und der Gemeinde Memmelsdorf ein Forschungskolloquium und eine begleitende Ausstellung (Hauptgebäude und Lapidarium des Schlosses Seehof, Eröffnung am 15. Juni, 17.00 Uhr). Das Kolloquium wird das Werk von Ferdinand Tietz, insbesondere seine Gartenskulpturen, unter kunst- und kulturgeschichtlichen sowie denkmalpflegerischen Gesichtspunkten beleuchten und sich auch seinem wichtigsten Auftraggeber, dem ebenfalls 1708 geborenen Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim, zuwenden.

Programm der Veranstaltung:

Donnerstag, 19. Juni

14.00 Grußworte

14.30 Wolfgang Brassat (Bamberg): Einführung: Perspektiven der Rokoko- und der Tietz-Forschung

15.15 Bernd W. Lindemann (Berlin): Ferdinand Tietz und das Problem der Angemessenheit

16.00-16.30 Kaffeepause

16.30 Claudia Maué (Nürnberg): Ferdinand Tietz, seine Werkstatt und sein Einfluss. Fragen zu Stil und Qualität

17.15 Britta von Rettberg (Potsdam): Versailles und die deutsche Gartenkunst

18.00-19.00 Alfred Schelter (Seehof): Führung durch die Ausstellung

20.00 Festvortrag mit anschließendem Empfang

Burkard von Roda (Basel): Es wird nichts gespart ... - Hofkünstler und Hofleben unter Adam Friedrich von Seinsheim

Freitag, 20. Juni

9.00 Thomas Gunzelmann (Seehof): Adam Friedrich von Seinsheim als Landesplaner und Landschaftsgestalter

9.45 Peter Stephan (Freiburg): Die politische Ikonographie der Gärten Seehof und Veitshöchheim

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00 Manfred Schuller (München): Die Kaskade von Schloss Seehof

11.45 Rainer Drewello (Bamberg): Gartenskulpturen als Aufgabe der Denkmalpflege

12.30 gemeinsames Mittagessen

13.30 Busexkursion nach Würzburg (Mainfränkisches Museum) und Veitshöchheim.

Es besteht die Möglichkeit, gegen 18.00 Uhr die Rückreise von Würzburg HBF anzutreten.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Es werden keine Gebühren erhoben.

Am 20. Juni findet im Anschluss an die Tagung eine Busexkursion nach Würzburg mit Führungen durch die Tietz-Abteilung des Mainfränkischen Museums und durch den Veitshöchheimer Park statt. (Abfahrt 13.30 Uhr, Rückankunft gegen 19.00 Uhr.) Für die Teilnahme, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, wird nur eine geringfügige Unkostenbeteiligung erhoben.

Um die Zahl der Teilnehmer der Tagung und der Exkursion abschätzen zu können, bitten wir um Antwort und bei Interesse um eine verbindliche Anmeldung zur Exkursion.

Kontaktadresse:

ArtHist.net

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Lehrstuhl für Kunstgeschichte, insbes. Neuere und Neueste Kunstgeschichte

Sekretariat: Frau Silke Zwikirsch

Am Kranen 10

96047 Bamberg

(Tel. 0951/863-2392)

silke.zwikirsch@uni-bamberg.de

Quellennachweis:

CONF: Ferdinand Tietz (Schloss Seehof bei Bamberg, 19-20 Juni 2008). In: ArtHist.net, 30.05.2008. Letzter Zugriff 13.03.2025. <<https://arthist.net/archive/30427>>.